



© Giacinto Carlucci

Evangelische Akademie Bad Boll
Sekretariat Susanne Heinzmann
Akademieweg 11
73087 Bad Boll

Anfragen

richten Sie bitte an:
Evangelische Akademie Bad Boll
Mauricio Salazar
Sekretariat: Susanne Heinzmann
Telefon 07164 79-217
susanne.heinzmann@
ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

43 01 18

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir bis
spätestens 15. September 2018 –
gerne online. Sie erhalten eine
Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Kursgebühr 60,00 €

Vollverpflegung

im Einzelzimmer mit
Dusche/WC 195,80 €

im Zweibettzimmer
mit Dusche/WC 162,20 €

Verpflegung

ohne Übernachtung
ohne Frühstück 68,60 €

Ermäßigung

für Mitglieder von pax christi.
Kursgebühr 30,00 €. Bitte bei
der Anmeldung angeben.

Studierende erhalten eine
Ermäßigung in Höhe von 50 %
der Tagungskosten.

In allen Preisen ist die gesetz-
liche Mehrwertsteuer enthalten.
Kosten für nicht eingenommene
Mahlzeiten können wir leider
nicht erstatten.
Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 07164 79-100

Als Haus der Evangelischen
Landeskirche in Württemberg
lädt die Akademie ein zum Ge-
spräch über drängende Fragen
der Gesellschaft. Mit ihren Akti-
vitäten will sie Gemeinsinn und
Engagement in der Gesellschaft
stärken und Antwortsuchenden
Orientierung bieten. Sie ermutigt
zu Klärungen im Geist christli-
cher Humanität und Toleranz.
In ihrem Wirtschaften richtet
sich die Akademie nach Kriterien
der Nachhaltigkeit. Sie ist nach
dem europäischen EMASplus-
Standard zertifiziert.

Anreise mit der Bahn

bis Göppingen, ab ZOB (100 m
links vom Bahnhofsgebäude),
Bussteig K, Linie 20 nach Bad
Boll, Haltestelle Evangelische
Akademie/Reha-Klinik, Dauer
ca. 25 Minuten.
Nutzen Sie das Veranstaltung-
ticket der Deutschen Bahn:
www.ev-akademie-boll.de/db

mit dem PKW

über die Autobahn A8 Stuttgart-
München, Ausfahrt Aichelberg,
Weiterfahrt Richtung Göppin-
gen, nach ca. 5 km rechts
Abzweigung Bad Boll, nach ca.
300 m, zweite Einfahrt rechts
zur Akademie.



[www.ev-akademie-boll.de/
tagung/430118.html](http://www.ev-akademie-boll.de/tagung/430118.html)

Zielgruppe

Akteure der Entwicklungszusam-
menarbeit und internationalen
Zusammenarbeit in der Region,
Mitarbeitende von Hilfswerken,
Organisationen und Stiftungen,
zivilgesellschaftlich Engagierte,
mit der Region Verbundene

Tagungsleitung

Mauricio Salazar
Studienleiter
Evangelische Akademie Bad Boll

Mitwirkende

Dr. Manfred Budzinski
Nahost-Kommission von
pax christi

Dr. Karin Gerster
Nahost-Kommission von
pax christi

Michael Nann
Nahost-Kommission von
pax christi

Marius Stark
Nahost-Kommission von
pax christi

Referentinnen und Referenten

Dr. Ulrich Bausch
VHS, Reutlingen

Judith Bernstein
freie Publizistin, München

Dr. Reiner Bernstein
Historiker und freier Publizist,
München

Dr. Michael Blume
Antisemitismusbeauftragter
der Baden-Württembergischen
Landesregierung, Stuttgart

Christine Buchholz
MdB, Die Linke, Offenbach

Annette Groth
Die Linke, Stuttgart

Benjamin Helsen
Evangelisches Jugendwerk in
Württemberg, EJW-Weltdienst,
Stuttgart

Prof. Dr. Jörg Hübner
Evangelische Akademie Bad Boll

Andrea Kalmbach
Evangelisches Jugendwerk in
Württemberg, EJW-Weltdienst,
Stuttgart

Samir Mansour
Künstler, Stuttgart

Ute Mohme
Evangelisches Jugendwerk in
Württemberg, EJW-Weltdienst,
Stuttgart

Frank Müller
Vorstand, AXSOS AG, Stuttgart

N.N.
MdB SPD (angefragt), Berlin

N.N.
(angefragt), Berlin

N.N.
(angefragt), Frankfurt

N.N.
MdB CDU/CSU (angefragt),
Berlin

Kultur, Bildung, Religion

Arezoo Rezvani
Künstlerin

Ingrid Rumpf
Verein Flüchtlingskinder im
Libanon e.V., Pfullingen

Nirit Sommerfeld
Künstlerin, München

Wolfgang Sréter
Künstler, München

Prof. Dr. Rolf Verleger
Professor für Medizinische
Psychologie, Lübeck

Dr. Michael Volkmann
Pfarrer für das Gespräch
zwischen Christen und Juden,
Bad Boll

Max Weber
Universität Berlin

Bildnachweis

Fotolia/Robert Kneschke

Kooperationspartner

Gefördert aus Mitteln des
Kirchlichen Entwicklungsdienstes
durch Brot für die Welt –
Kirchlicher Entwicklungsdienst



Programm

Krise der Dialogfähigkeit – „Shrinking space“ im Israel-Palästina-Konflikt

Zunehmende Einschränkung der zivilgesell-
schaftlichen Handlungsspielräume – Aufbruch
zu einem konstruktiven Miteinander

21. bis 23. September 2018
Evangelische Akademie Bad Boll



www.ev-akademie-boll.de

Evangelische
Akademie



Bad Boll

Krise der Dialogfähigkeit – „Shrinking space“ im Israel-Palästina-Konflikt

Zunehmende Einschränkung der zivilgesellschaftlichen Handlungsspielräume – Aufbruch zu einem konstruktiven Miteinander

Die zivilgesellschaftlichen Friedensgruppen finden kaum noch Räume für Veranstaltungen und Diskussionen zu dem Israel-Palästina-Konflikt. Viele Angebote müssen deshalb abgesagt werden. Dabei bedarf die Komplexität der Situation im Nahen Osten mehr Analysen, Diskussionen und Begegnungen.

Die konstruktive Auseinandersetzung mit dem Konflikt ist in Europa in eine Krise der Dialogfähigkeit geraten. Fast jede kritische Äußerung im Rahmen des Demokratie- und Menschenrechtsdiskurses wird massiv gestört und durch unterschiedliche Vorwürfe insbesondere dem des Antisemitismus blockiert.

Die Folge: Die zivilgesellschaftlichen Handlungsspielräume werden zunehmend eingeschränkt. „Shrinking space“ lässt sich zum einen bei der Einschränkung fundamentaler Rechte wie der Versammlungs-, Vereinigungs- und Meinungsäußerungsfreiheit beobachten. Zum anderen werden Aktivist_innen, Menschenrechtler_innen und NRO, die für Regierungen unbequem sind, in ihrer Arbeit behindert und mit Drohungen und Diffamierungskampagnen eingeschüchtert.

Der Menschenrechtsdiskurs und die kritische Auseinandersetzung mit der Situation in der Region sind notwendig. Hierfür braucht es geschützte Räume und Begegnungsmöglichkeiten. Diese werden jedoch in vielen Fällen verweigert und gestört. Die Einschränkung der Zivilgesellschaft stellt eine weltweite Tendenz dar, in einigen Fällen spricht man sogar schon von „Closing Spaces“.

Welche Strategien führen zu einem konstruktiven Dialog? Welchen konkreten Beitrag können wir selbst dazu leisten?

Herzlich willkommen in Bad Boll!

Mauricio Salazar
für das Vorbereitungsteam

Freitag, 21. September 2018

17:30 **Anmeldung und Registrierung**

18:00 **Abendessen**

19:15 **Begrüßung**

Prof. Dr. Jörg Hübner, Evangelische Akademie Bad Boll
Dr. Karin Gerster, pax christi

19:30 **Krise der Dialogfähigkeit im Nahost-Konflikt**

Dr. Ulrich Bausch, VHS Reutlingen
Moderation: Dr. Karin Gerster

Aussprache

21:30 **Gespräche im Café Heuss**

Samstag, 22. September 2018

8:00 **Andacht**

8:20 **Frühstück**

9:00 **70 Jahre Israel – 70 Jahre Nakba**
Shrinking space in Deutschland

Zwei-Staaten passé - was tun?
Welche Alternativen werden unter Israelis und Palästinensern diskutiert?
Dr. Reiner Bernstein

9:20 **Palästinensische Sichtweisen:**

Palästinensische Perspektiven von der Basis - Mittel und Wege, diese zu verwirklichen
Attia Rajab

anschließend Diskussion

10:00 **„Wann ist Kritik an Israel antisemitisch?“**

Judith Bernstein

10:20 **Alltag und Realität von Palästinensern in Deutschland:**

Das Bild der Palästinenser in Deutschland. Wie wird über Palästinenser_innen in der deutschen Presse berichtet, wie reden Politiker_innen über Palästinenser_innen, wie wird in der Bevölkerung über sie geredet - und wie geht es einer Palästinenserin, einem Palästinenser damit.

George Rashmawi

10:40 **Diskussion**

11:00 **Kaffeepause**

11:15 **Strategien und Konditionen des Gelingens – was können wir machen?**

Podiumsdiskussion:
Nirit Sommerfeld
Ingrid Rumpf
Prof. Dr. Rolf Verleger
Annette Groth
Moderation: Dr. Manfred Budzinski

12:45 **Mittagessen**

Aufbruch zu einem konstruktiven Miteinander für einen offenen Menschenrechtsdiskurs

Kleine Impulse für die Arbeit in Gruppen
Israel und Palästina - einige ausgewählte Aspekte

• **Der Blick nach Palästina**

George Rashmawi und Attia Rajab
Moderation: Michael Nann

• **Ein Blick auf die Rüstungsexporte und -hilfe nach Israel**

Max Weber, Universität Berlin
Moderation: Dr. Karin Gerster

• **Solidarität auf dem Kopf und Unrat im Kopf**

Abraham Melzer, Autor
Moderation: Marius Stark

• **Hoffnung, die stärker ist als Furcht – 35 Jahre Partnerschaftsarbeit mit Palästina**

YMCA-Projekte und Begegnungen, die Mut machen und Veränderung schaffen
Andrea Kalmbach und Ehrenamtliche, Evangelisches Jugendwerk in Württemberg, EJW-Weltdienst

• **IT hinter Mauern – Erfahrungen eines Unternehmers aus Baden-Württemberg**

Frank Müller, Vorstand AXSOS AG
Moderation: Dr. Manfred Budzinski

15:45 **Kaffee**

16:00 **Spannungsverhältnis Israelkritik – Antisemitismus**

Dr. Michael Blume, Antisemitismusbeauftragter der Baden-Württembergischen Landesregierung

16:45 **Offener Menschenrechtsdiskurs Israel – Palästina**

Christine Buchholz, MdB, Die Linke
Moderation: Marius Stark

17:45 **Rundgang durch die Ausstellung**

von Ingrid Rumpf, Verein Flüchtlingskinder im Libanon e.V.
Die Nakba – Flucht und Vertreibung der Palästinenser

Wolfgang Sréter
Über das Leben jetzt – Kunst und Kultur in Palästina

18:15 **„Ein Kommentar aus der Perspektive des christlich-jüdischen Gesprächs“**

Dr. Michael Volkmann

19:00 **Abendessen**

20:00 **Konzert**

21:00 **Gespräche im Café Heuss**

Sonntag, 23. September 2018

8:00 **Andacht**

8:30 **Frühstück**

9:30 **Wege zum konstruktiven Umgang mit dem Konflikt**

Friedenslogik statt Sicherheitslogik – Gegenentwürfe aus der Zivilgesellschaft
Hagen Berndt

Einen anderen Blick durch Begegnung – Freundschaften über Grenzen hinweg
Friendshipcamp 2018 – mit Olivenbäumen Hoffnung pflanzen

Andrea Kalmbach, Benjamin Helsen und Ute Mohme, Evangelisches Jugendwerk in Württemberg, EJW-Weltdienst

10:45 **Pause**

11:00 **Handlungsempfehlungen für einen offenen Diskurs Fishbowl mit Referent_innen und Teilnehmer_innen**

12:30 **Mittagessen – Ende der Tagung**

Krise der Dialogfähigkeit – „Shrinking space“ im Israel-Palästina-Konflikt

Anmeldung: 21. bis 23. September 2018 – Tagungsnummer 43 01 18
Anrede Frau Herr

Name, Vorname

Straße (privat)

PLZ, Ort (privat)

E-Mail

Telefon

Rechnungsstellung an Institution privat (siehe oben)

Name

Straße

PLZ, Ort

Anreisetag

Abreisetag

Anreise mit PKW öffentlichen Verkehrsmitteln

Einzelzimmer mit Du/WC, Vollpension
 Zweibettzimmer mit Du/WC, Vollpension zusammen mit:
(nur möglich, wenn Zimmerpartner/in in der folgenden Leerzeile genannt wird und eine entsprechende Anmeldung vorliegt)

Verpflegung ohne Unterkunft und Frühstück
 Ich benötige ein behindertengerechtes Zimmer

Geburtsdatum (freiwillig)

Ihre Daten werden gespeichert, um den Buchungsvorgang abzuwickeln. Bei bestimmten Tagungen werden Ihre Daten für die Abrechnung mit Zuschussgebern verwendet. Darüber hinaus werden persönliche Daten nicht an Dritte weitergegeben. Ihre Daten werden nach Ablauf aller steuerpflichtigen Aufbewahrungspflichten gelöscht.

Datum, Unterschrift